

PRESSEAUSSENDUNG

WK Wien: 2,2 Prozent mehr Gründungen in Wien

Wien, 3.2.2016 - Wirtschaftskammer Wien-Präsident Walter Ruck zieht eine positive Gründerbilanz für das Jahr 2015. So wurden in Wien im vergangenen Jahr exakt 7.481 Unternehmen (ohne Personenbetreuer) gegründet. Das ist ein Plus von 2,2 Prozent oder 160 Neugründungen gegenüber 2014. Wien ist damit die Hauptstadt der Gründer und Wirtschaftsmotor in Österreich. Denn mehr als ein Viertel aller Neugründungen finden in Wien statt. „Gründer sind ein positives Signal für den Wirtschaftsstandort. Sie beweisen Innovationsgeist und unternehmerischen Mut, setzen neue Impulse, die unsere Wirtschaft stärken und wir dringend brauchen“, so Walter Ruck. Generell ist ein kontinuierlicher Zuwachs bei Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (2.235) zu beobachten, gefolgt von Werbung und Marktkommunikation (1.649), dem Direktvertrieb (1.629) und der Gastronomie (1.378).

Immer mehr Frauen als Gründerinnen

Sehr erfreulich ist, dass die Zahl der weiblichen Jungunternehmer erneut gestiegen ist. Im Vorjahr wurden 39 Prozent der Unternehmen von Frauen gegründet. 2014 waren es um 1,3 Prozentpunkte weniger. Der Gesamtanteil der Unternehmerinnen an der Wiener Wirtschaft ist in den letzten zehn Jahren deutlich von 31,5 auf 39,1 Prozent gestiegen.

Alter

Wiener Gründer sind im Schnitt 36 Jahre alt. Dabei sind Männer im Schnitt vier Jahre jünger als Frauen. Bundesweit liegt das Durchschnittsalter derzeit bei 37 Jahren.

Herkunft der Gründer

Rund 48 Prozent der Unternehmen wurden von Österreichern gegründet, die restlichen 52 Prozent von Nichtösterreichern aus über 90 Ländern. Hier sind die Top-Herkunftsländer Slowakei, Rumänien, Ungarn, Kroatien, Deutschland, Polen, Bulgarien und Türkei.

Motive für Gründung

Die wichtigsten Motive für die Gründung eines Unternehmens: Nach einer aktuellen Umfrage des Gründerservice der WKÖ wollen rund 66 Prozent der Gründerinnen und Gründer durch den Schritt in die Selbständigkeit „ihr eigener Chef“ sein, 63 Prozent wollen eine flexiblere Zeit- und Lebensgestaltung erreichen, für 61 Prozent steht im Vordergrund, die Verantwortung, die sie als Angestellte getragen haben, in einen eigenen Betrieb einzubringen.

Rückfragen:

Wirtschaftskammer Wien
Martin Sattler - Pressestelle
T. 51450 1561
E. martin.sattler@wkw.at